

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-12-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

J. Fischer

L. Meyer

7. Dezember 1967

Lieber Herr Freund, -

Du grosser Schneehimmel!

Als Sie neulich anfragten, ob ich in "Das letzte Jahr" etwas zu ändern wüsste, da liess ich es mir im Alptraum nicht einfallen, dass keine Korrektur, die ich seit Erscheinen der Schrift an S. Fischer abgehen hiess, je berücksichtigt worden sei. Mehr aus Luxusbedürfnis als aus irgend vernünftigem Grunde schaute ich jetzt nach und musste zu meinem Entsetzen feststellen, dass sämtliche errata (des Setzers und meine) treulich stehen geblieben sind. Nun wäre es natürlich wirklich schlimm, und äusserst ärgerlich, wenn diese Schnitzer sich in den neuen Band hinein vererbten. Wo also noch IRGEND MÖGLICH sorgen Sie doch bitte für die entsprechenden Korrekturen. Meinen Fehler gebe ich zu, - er wurzelt, wie so häufig, in mangelndem Misstrauen. Für eben diesen Charakterzug mich so abscheulich bestrafen zu lassen, widerstrebt mir aufs intensivste. Also bitte recht schön!!!

Wie immer herzlichst Ihre

PS. Versuchte vorhin, um 3.15 h, Sie anzurufen, wurde aber (irrig ?) dahin beschieden, Sie westen ab.

PPS. Meine Mutter erbittet fünf Exemplare "Zauberberg".